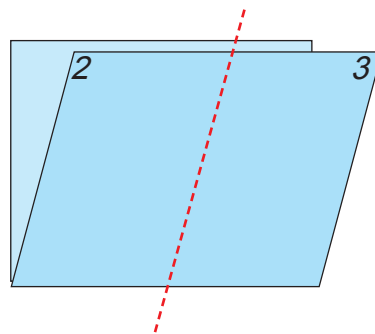
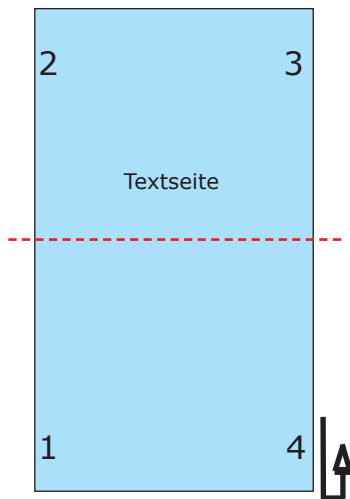


TOURIFÜHRER MADRID

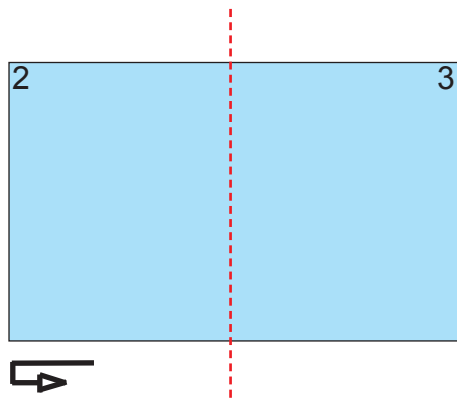
AUSDRUCKEN FALTEN AB IN DIE TASCHE

Dies ist die Faltanleitung ihres persönlichen Reiseführers zum Ausdrucken. Wir hoffen, dass er Ihnen auf Ihrer Reise nützliche Tipps und kleine Anregungen geben kann. Wir wünschen Ihnen einen schönen Urlaub!



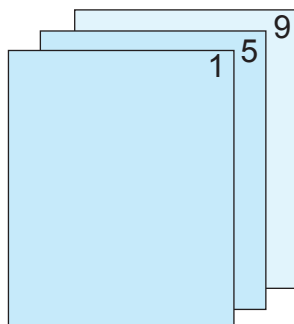
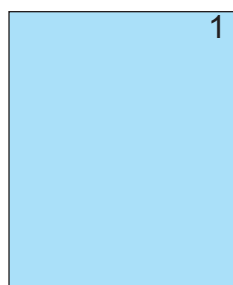
1

Falten Sie die untere Hälfte der Blattes nach hinten. Die Seiten zwei und drei sollten sichtbar vor Ihnen liegen.



2

Falten Sie Seite zwei auf Seite drei, so dass Seite eins sichtbar vor Ihnen liegt.



3

Folgen Sie den Anweisungen erneut für die folgenden Seiten und heften Sie Seite fünf hinter Seite vier, Seite neun hinter Seite acht und so weiter.

2.

Inhalt	Seite
Einleitung	3
Offiziell	4
Dont`s	6
Highlights	6
Touris Best	11
Essen & Trinken	13
Nachtleben	17
Museo del Prado	19
Museo Reina Sofia	20
Santiago-Bernabéu-Stadion	22
Geschichte	23

3.

Einleitung

Madrid ist die Hauptstadt Spaniens. Museen und Theater bereichern die Kultur Madrids. Die Besonderheit beruht aber auf der Lebensart der Menschen. Sie nutzen das schöne Wetter, die wundervollen Parkanlagen und die vielen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und leben ihre Liebe zum Tanz und der Musik.

Madrid lebt in einem anderen Rhythmus als Spanien an sich. Die Stadt ist geprägt von alten und neuen Zeiten und ihren Generationen, sie schläft nicht. Sie ist viel mehr die rastlose Seele des Landes. Rund um die Uhr, aber vor allem nachts, wird in und vor den Häusern gelebt. Anders als in anderen europäischen Metropolen ist sie jedoch eine Stadt, die sich nicht von der Hektik einnehmen lässt. Sie ist viel mehr eine lebendige Stadt.

Tanzen gehört zum Leben. Jeder hier hat es im Blut. Dem Flamenco sind eigene Stätten gewidmet, Kneipen in denen Künstler den Tanz präsentieren und in dem die Besucher in aller Ruhe ihre Tapas genießen können, während sie gebannt die Tänzer beobachten. Eine Besonderheit dieser Stadt sind unter anderem die Öffnungszeiten. Haben die Läden und Lokale eine lange Siesta hinter sich, öffnen sich ihre Tore anschließend bis spät in die Nacht. Geschäfte schließen in der Regel nach 20.30h, Kneipen häufig erst spät nach Mitternacht. Tanzen kann man bis in die frühen Morgenstunden. Es scheint fast so, als ob ein ungeschriebenes Gesetz vorsehe, dass man nicht vor Morgengrauen nach Hause gehen dürfte.

www.billigreisen.de



Autor: Uta Weber

MADRID
TOURIFUEHRER

Königlich Spanische Botschaft
Lichtensteinallee 1, D-10787 Berlin
Tel.: (030) 254 00 70. Fax: (030) 25 79 95 57. Konsula-
rabt.: Fax: (030) 254 00 74 20.
E-Mail: scberlin@t-online.de (Konsularische Anfragen)
Internet: www.spanischebotschaft.de oder www.info-spanischebotschaft.de
Mo-Do 09.00-17.00 Uhr, Fr 09.00-14.00 Uhr. Konsular-
abt.: Mo-Fr 09.00-13.00 Uhr.
Generalkonsulate in Düsseldorf, Frankfurt/M., Hamburg,
Hannover, München und Stuttgart.

IN DEUTSCHLAND

Offiziell

Trotz der scheinbaren Geschäftigkeit, im Vergleich zum Rest Spaniens, lieben auch die Madrider ihre Ruhe. In zahlreichen Parks genießen sie ihre Siesta oder widmen sich ihren sonntäglichen Familienausflügen.

Madrid ist eine wunderschöne Kombination aus Traditio-
nen und Moderne. Die Bauwerke erinnern an längst-
vergangene Zeiten und doch leben die Menschen in
ihrem Madrid ein modernes Leben. Sie leben in Gebä-
den, welche teilweise durch ihre Rundbögen und Orna-
mente arabische Einflüsse erkennen lassen. Kunst und
Kultur werden in Madrid groß geschrieben. Künstler und
Gelehrte aller Jahrhunderte belebten ihr Madrid und
hinterließen ihre Spuren.

4.

6.

Allgemeiner Notruf:112
Polizei:112
Feuerwehr:112

Dont's

Glücksspiele

In Madrid findet man an einigen Straßenecken Personen, die mit kleinen Tricks Geld verdienen wollen. Ein beliebtes Spiel ist das der drei Kegel. Unter einem soll sich eine Kugel befinden, der Zuschauer soll auf einen der Kegel Geld wetten und dann raten. Gewinne sind hier immer nur für die Spielleiter garantiert.

Diebstahl

Wie in jeder Großstadt wird auch in Madrid der Unachtsame leichter Opfer eines Diebstahls. Deswegen sollte man auf seine Taschen und Wertgegenstände gut achten. Besonders bei großen Menschenansammlungen besteht eine erhöhte Gefahr.

Highlights

Atocha Bahnhof

Der Hauptteil dieses Bahnhofs stammt aus dem 19.Jahrhundert. Da der Stadt das Geld zum Abriss fehlte, blieb dieser Madrid erhalten. 1992 zur Weltausstellung in Sevilla wurde der Bahnhof mit einer modernen Stahlkonstruktion erweitert. Der alte Wartesaal ist nun ein Palmengarten mit einzigartiger Schönheit. Seit der

www.madrid.de
powered by TOURINAUT.de

www.madrid.de
powered by TOURINAUT.de

Hilfe:112
Hilfe

Internet: www.tourspain.es
E-Mail: info@tourspain.es
Tel: (91) 343 35 00. Fax: (91) 343 34 46.
José Lázaro Galdiano 6, E-28036 Madrid
Dirección General de Turismo

Bottschaft der Bundesrepublik Deutschland
Calle de Fortuny 8, E-28010 Madrid
Tel: (91) 557 90 00. Fax: (91) 310 21 04.
Internet: www.embajada-alemania.es
Generalconsulate in Barcelona und Malaga. Konsulate in Las Palmas de Gran Canaria, Palma de Mallorca und Sevilla. Honorarkonsulate in Alicante, Almería, Bilbao, Ibiza, Jerez de la Frontera, Mahón/Menorca, Santander/Muriedas, San Sebastián, Santa Cruz de La Palma, Tarragona, Valencia, Vigo und Zaragoza.

IN MADRID

Spanisches Fremdenverkehrsamt
Kurfürstendamm 63, D-10707 Berlin
Tel: (030) 882 65 43. Fax: (030) 882 66 61.
E-Mail: berlin@tourspain.es
Internet: www.spain.info
Mo-Do 10.00-15.00 Uhr, Fr 09.00-13.00 Uhr.
Zweigstellen in Düsseldorf (Tel: (0211) 680 39 80), Frankfurt/M. (Tel: (069) 72 50 33) und München (Tel: (089) 53 01 58).

5.

7.

Weltausstellung verbindet eine Hochgeschwindigkeitsstrecke die beiden Städte Sevilla und Madrid.

Gran Via

1910 wurde diese besondere Straße eingeweiht. Das Metropolisgebäude am Beginn der Straße beeindruckt durch seine korinthischen Säulen und seine Keramikcupel. Das Verwaltungsgebäude der Telefonica gilt als eines der ersten Hochhäuser Europas und wurde 1929 eingeweiht.

Gran Via, Madrid

La Almudena

Die Entwürfe für die Kathedrale entstanden bereits 1879. Fertiggestellt wurde sie jedoch erst 1993. Hier findet man alle Baustile von Neoromanik, Neogotik bis hin zu Neobarock. Sie ist in einem traditionellem Stil erbaut. Allein zur Errichtung der Krypta benötigte man 30 Jahre. Eine der beiden Stadtheiligen von Madrid, die Heilige Almudena wird in der Krypta mit einem Bildnis verehrt. Montags bis sonntags von 10.00h bis 13.30h und 18.00h bis 19.45h geöffnet.

Calle Bailen, am Palacio Real, Madrid

Las Ventas

Stierkampf ist seit langer Zeit, trotz kontroverser Einstellungen, ein beliebter Sport. Die Arena wurde 1929 erbaut und erinnert mit vielen architektonischen Eigenarten an einen arabischen Baustil mit Rundbögen und Kacheln. 23.000 Menschen finden in der Arena Platz. Allein der Durchmesser dieses riesigen Gebäudes beträgt 60 Meter. Somit ist sie die zweit größte Arena

www.madrid.de
powered by TOURINAUT.de

www.madrid.de
powered by TOURINAUT.de

Parque del Oeste
Dieser Park wurde 1910 angelegt. Am angenehmsten ist der Spaziergang vom Stadtteil La Moncloa in das tiefer gelegene Paseo Pintor Rosales. Südamerikanische Freiheitskämpfer werden hier durch Skulpturen dargestellt

C/Ruiz de Alarcón 23, Madrid

Das Museum gilt als die größte Kunstgalerie der Welt. Ausgestellt werden Skulpturen und Zeichnungen, berühmt ist es jedoch für seine große Sammlung an Gemälden. Das Museum hat über 8600 Gemälde in seinem Gebäude gesammelt. Ausgestellt sind jedoch nur um die 2000, da der Platz nicht ausreicht. Die meisten Museen der Welt haben weniger Ausstellungsgegenstände als dieses allein. Bereits 1819 wurde das Museum eröffnet. Als die Monarchie in Spanien zurück ging, trat das Museum in die spanische Hand über. Heute gehören das Villanueva Gebäude und der Carso del Buen Retiro zum Museum. Dienstags bis samstags von 9.00h bis 19.00h, sonn- und feiertags von 9.00h bis 14.00h geöffnet.

Museo del Prado

Calle Alcalá 237, Madrid

der Welt, nach der in Mexiko Stadt. Am Ostersonntag findet die wichtigste Feier des Jahres statt. Im Inneren des Gebäudes ist in einem kleinen Museum die Geschichte des Stierkampfes dargestellt. Im Sommer finden in der Arena Rock- und Popkonzerte statt. Geöffnet ist sie von März bis November, dienstags bis freitags von 9.30h bis 14.30h und sonntags von 9.30h bis 13.00h.

8.

10.

Musik machen. Manchmal treten auch richtige Big Bands auf. Neben dem Platz liegt der Hof des Madrider Stadtpatrons Isidor aus dem 11. Jahrhundert.

Plaza de los Carros, Madrid

Plaza Mayor

Im Herzen Madrids liegt dieser Platz mit seinen 114 Arkadenbögen und 377 Balkonen. Aus dem 17. Jahrhundert stammt die besonders auffällige Fassade der ehemaligen Hofbäckerei. Bunte Fresken mit karg bekleideten Gestalten verzieren das Gebäude. Heute wird das Haus für feierliche Anlässe, wie zum Beispiel Hochzeiten genutzt. Alle Häuser, bis auf die Bäckerei und die Läden im Untergeschoss, sind in privater Hand. Bereits Philip III. verfügte die private Nutzung des Wohnraumes 1619. Plaza Mayor, Madrid

Rastro

Auf diesem Trödel- und Antikmarkt findet man von Unterwäsche über Schuhe, bis hin zu Antiquitäten einfach alles. Je mehr man erwirbt, desto günstiger wird der Preis in der Regel. Viele Madrider treffen sich hier zu ihrem Sonntagsspaziergang, um anschließend in einem Cafe oder einer Bar ein Bierchen zu trinken oder ein paar gegrillte Sardinen zu essen. Sonntags von 10.00h bis 14.00h geöffnet.

Plaza del Cascorro / Embajadores

Real Jardin Botanico

1781 von Karl III. eröffnet, ist dieser kleine botanische Garten mit Zentrum Madrids eine kleine Oase. Über 30 000 Pflanzen und Bäume aus allen Teilen der Welt haben

www.madrid.de

powered by TOURINAUT.de

www.madrid.de
powered by TOURINAUT.de

Dieser wunderschöne Platz direkt vor der Kirche Capilla del Opispo. Nach dem sonntäglichen Flohmarkt treffen sich hier viele Jugendliche, die zusammen feiern und

Plaza de los Carros

Calle Bailen, Madrid

15.00h geöffnet.

9.00h bis 18.00h geöffnet, sonntags von 9.00h bis 15.00h geöffnet. Palast vor den Toren Madrids. Montags bis samstags von 9.00h bis 18.00h geöffnet, sonntags von 9.00h bis 15.00h geöffnet. Die Königsfamilie bewohnt einen kleineren abbrannte. an dem 1734 der Festungspalast der Habsburger Führung zu besichtigen lohnt sich. Er steht an dem Ort, gen staatlichen Verwaltungen. Den Palast mit einer le Konferenzen geführt. Es ist zusätzlich der Sitz von eini- hier offizielle Veranstaltungen gehalten und internationa- denen jedoch keiner bewohnt ist. Heutzutage werden langen Fassade verborgen sich über 3000 Räume, von Dies ist ein Palast der Superlative. Hinter der 150 Meter

Placio Real

Calle Alcalá oder Alfonso XII, Madrid

der Park mit Ständen der Buchmesse.

anliegen laden zum Verweilen ein. Im Frühjahr füllt sich und Ruderboote, Kleinkunstler und wunderschöne Park- Besucher Madrids als Ort der Erholung. Puppentheater Der Park Mitten in der Stadt dient den Bewohnern und

Parque del Retiro

Calle de la Princesa/ Arco de la Victoria, Madrid

dafür sein.

sich gerne an diesem Ort, die Statuen mögen ein Grund und geht. Viele südamerikanische Einwanderer treffen

9.

11.

hier ihr zu Hause gefunden. Eine Besonderheit ist auch die Sammlung von Bonsaibäumen, die es hier zu Bewundern gilt. Sie stammen von dem ehemaligen Regierungschef Felipe Gonzalez, der sie aus aller Welt geschenkt bekam. Nach dem Machtwechsel 1996 und dem damit verbundenen Auszug aus dem Regierungspalast, stiftete er diese Bäume an den botanischen Garten. Täglich von 10.00h bis 20.30h geöffnet. Ab September schrittweise Verkürzung der Öffnungszeiten bis 16.30h. Plaza de Murillo 2, Madrid

Templo de Debod

Eine der kuriossten Denkmäler in Madrid wurde von Ägypten gestiftet. Es steht zum Dank für die Unterstützung Spaniens beim Bau des Assuan-Staudamms. Seit 30 Jahren steht der Tempel, welcher Isis und Ammon gewidmet ist, nun an diesem Platz. Dienstags bis freitags von 10.00h bis 13.45h und von 18.00h bis 20.00h geöffnet, samstags und sonntags von 10.00h bis 14.00h geöffnet. Montags geschlossen.

Calle de Ferraz, Madrid

Touris Best

Antigua Casa Talvera

Vermutlich der Ort für die schönsten, traditionellen, spanischen Keramiken. Nicht nur die Keramiken sind wunderschön, auch der Laden ist wunderschön und altmodisch eingerichtet. Montags bis freitags von 10.00h bis 13.30h und von 17.00h 20.00h sowie samstags von 10.00h bis 13.30h. C/Isabel la Católica 2, Sol & Gran Via

www.madrid.de

powered by TOURINAUT.de

www.madrid.de
powered by TOURINAUT.de

Diese elegante, französische Boutique ist besonders für Leute geeignet, die sich für Accessoires, Taschen, Perlen und Armbreifen interessieren. Nebenher wird in dieser

Scooter

ca

10.00h bis 14.00h geöffnet. C/Mejía Lequerica 1, Chue- erwerben. Montags bis freitags von 10.00h bis 14.00h und von 17.00h bis 20.00h geöffnet, an Samstagen von auch in Geschenkfläschchen kann man hier das Öl verkaufen. Abgefüllt in grobe Flaschen oder Dosen, aber Spanien und werden teilweise nur in diesem Laden verschiedene Olivenöle. Die Öle kommen aus ganz Dieser Laden beherbergt eine grobe Vielzahl an

Patrimonio Communal Olivarero

S63-68, C/ayala, Salamanca.

tags von 9.00h bis 14.00h geöffnet. Mercado de La Paz, zum Verkauf angeboten. Montags bis freitags von 9.00h bis 14.00h und von 17.00h bis 20.00h geöffnet, sams- angeboten werden. 400 Käse aus aller Welt werden hier Geschäft, in dem außergewöhnlich viele Käsesorten Auf dem großen Markt von Salamanca gibt es dieses

La Boulette

Via

10.00h bis 20.30h geöffnet. C/Preciados 23, Sol & Gran Madrid gibt es einige Ketten. Montags bis samstags von kaufen, am preiswertesten sind sie jedoch in Spanien. In ein Muss. Inzwischen kann man die Schuhe weltweit Für alle Fans dieser gemütlichen Schuhe ist diese Kette

Camper

12.

14.

nacht geöffnet. C/Ventura de la Vega 4, U-Bahn Sevilla

Casa Ciraco

Diese Taverne ist mit einer Unmenge an kitschigen Andenken dekoriert. Sie hat eine lange Tradition und wurde 1917 eröffnet. Traditionelle Küche mit guten Tapas und Wein. Geöffnet donnerstags bis dienstags von 13.30h bis 16.30 und 20.30h bis 23.30h. Im August und mittwochs geschlossen. C/Mayor 84, U-Bahn Opera oder Sol, alle Buslinien Richtung Puerta del Sol

Don Paco

Eines der besten andalusischen Restaurants in Madrid, versteckt in einer kleinen Seitenstraße zwischen Alcalá und Gran Vía. Guter Service und nette Atmosphäre. Geöffnet von montags bis samstags von 14.00h bis 16.30h und von 21.30h bis 23.30h. An Sonntagen und im August geschlossen. C/Caballero de Gracia 36, U-Bahn Gran Vía

Donzoko

Dieses Restaurant ist sehr nah am Plaza de Santa Ana. Es ist ein schön geräumiges japanisches Restaurant mit netten Dekorationen, gutem Service und noch besseren Speisen. Von Montags bis samstags zwischen 13.00h und 15.30h, sowie zwischen 20.30h und 23.30h geöffnet. Sonntags ist Ruhetag. C/Echegarya 3, U-Bahn Sevilla

El Estragón

Dies ist ein Restaurant in dem ausschließlich vegetarisch gekocht wird. Es ist ein kleines Restaurant mit schöner Musik, netter Bedienung und guten Speisen. Hier kann

www.madrid.de
powered by TOURINAUT.de

www.madrid.de
powered by TOURINAUT.de

Eines der ältesten vegetarischen Restaurants der Stadt. Hier ist immer was los, zum einen, da es in einer recht zentralen Lage ist, zum anderen, weil es niedrige Preise hat. Die Auswahl der Gerichte ist groß und vielseitig. Täglich von 13.30h bis 16.00h und von 21.00h bis Mitter-

Artemisa

Gute Qualität in ungewöhnlicher Atmosphäre. Hier gehen auch Spanier oft und gerne hin. Viele Stammgäste treffen sich hier montags bis samstags. samstag Mittags und sonntags geschlossen. Augusto Figueroa 32, U-Bahn Chueca

Arce

Essen & Trinken

Unter anderem in der Calle Serrano 41, Calle Velazquez 84 & 136 und der Calle Fuencarral 101

Diese Supermarktkette hat bis spät in die Nacht geöffnet. Hier gibt es alles zu kaufen, was man gegebenenfalls auch Mitten in der Nacht dringend benötigen könnte. In der ganzen Stadt verteilt findet man diese Läden, die in der Regel auch ein Restaurant, eine Musik- und eine Buchabteilung haben. Täglich von 9.00h bis 3.00h geöffnet. Unter anderem in der Calle Serrano 41, Calle Velazquez

Vip's

Boutique auch Kleidung verkauft. Geöffnet montags bis freitags von 10.30h bis 20.30h, samstags von 10.30h bis 14.30h und von 16.30h bis 20.30h. Callejon de Jorge Juan 12, Salamanca

13.

15.

man gut Leute treffen. Täglich zwischen 13.30h und 17.00h , sowie zwischen 20.30h und Mitternacht geöffnet. Costanilla de San Andrés 10, U-Bahn La Latina

Gula Gula

Dieses Restaurant, in dem überwiegend Drag Queens und Schwule arbeiten, ist vor allem bei jungen Frauen ein beliebter Ort zum Ausgehen. Hier geht es mehr um die Bedienung im Lederoutfit oder in auffälligen Kleidern als um das Essen. Es gibt eine sehr große „all you can eat“- Salatbar, die sehr empfehlenswert ist. Gran Via 1, U-Bahn Banco de Espana, oder Sevilla

La Nunciatura

Hier kann man ein perfektes, romantisches Essen bei Kerzenschein und gemütlicher Atmosphäre genießen. Hier gibt es spanisches Essen mit internationalen Gewürzen. Dienstags bis sonntags von 13.00h bis 16.00h und 21.00h bis 1.00h geöffnet. Montags ist Ruhetag.

C/del Nuncio 19, U-Bahn La Latina

La Abaceria de la Villa

Ein kleines Restaurant mit landestypischen Gerichten und einem kreativen Touch, der besser nicht sein könnte. Dienstags bis donnerstags von 11.00h bis 16.30h und 20.00h bis 23.30h geöffnet, freitags und samstags von 11.00h bis 16.30h und 8.00h bis 1.00h, sonntags von 11.00h bis 16.30h geöffnet, montags geschlossen. C/Castello 83, Salamanca

www.madrid.de
powered by TOURINAUT.de

www.madrid.de
powered by TOURINAUT.de

Dieses Nachtcafe ist besonders bei Nachtschwärmern beliebt und das schon seit einigen Jahrzehnten. Kaffee und Kuchen werden serviert, aber die meisten Leute

Chocolateria San Gines

Das Camp ist ein Lokal ganz im Stil der 60er und 70er Jahre. Hier findet man alles aus nun inzwischen leicht vergilbten Zeiten. Es ist ein Restaurant, ein Kino und eine Disco und erstreckt sich insgesamt über drei Etagen. Cool ist es, seine Kleidung der Einrichtung anzupassen. Montags bis samstags von 12.00h bis 4.00h geöffnet. Marques de Valdeiglesias6, Madrid

Camp

In der Madrider Altstadt liegt dieses Cafe, welches bis spät in die Nacht geöffnet hat. Cocktails und Irish Coffe, aber auf Kuchen und Sekt mit frischem Orangensaft werden hier serviert. Auch vor dem Cafe kann man im Sommer gut sitzen. Sonntags bis donnerstags von 12.30h bis 2.30h geöffnet, freitags und samstags bis 3.30h. Calle de Segovia 9, Madrid

Cafe del Nuncio

Ein schönes Cafe mit Künstler- Ambiente. Es gibt gemütliche Ecken mit Kissen. Häufig wird Live-Musik gespielt. Besonders südamerikanische Rhythmen mit Jazz werden gespielt. Montags und dienstags werden selbsterrundene Märschen vorgetragen. Täglich geöffnet von 18.00h bis 2.00h. Calle la Palma 62, Madrid

Cafe La Palma

Cafes

16.

18.

Künstler und Komiker auf. Das Publikum ist meist ab 30 aufwärts. Calle San Andrés 28, Madrid

Cardamomo

In dieser alten Flamenco- Taverne wird fast ausschließlich zu Flamenco-Pop getanzt. Bekannte Persönlichkeiten aus der Flamencoszene tauchen auch häufiger persönlich hier auf. Es wird auf gute Kleidung geachtet, Männer tragen überwiegend Schwarz. Der Eintritt ist kostenlos. Täglich von 21.00h bis 4.00h geöffnet. Echegaray 15, Madrid

Kingston ´s

In dieser Disco wird Musik für jeden Geschmack gespielt, von Reggae, R&B über Acid bis hin zu Hip-Hop. Besonders Fans von schwarzer Musik werden auf ihre Kosten kommen. Der Eintritt ist kostenlos. Täglich geöffnet von 22.00h bis die letzten Gäste gehen. Barquillo 29, Madrid

Palacio de Gaviria

Dieses Lokal begeistert vor allem durch seinen Bau. Hier geht Jung und Alt gemeinsam tanzen. Leider sind die Preise recht hoch. Hier erhält man nur gut gekleidet Eintritt. Turnschuhträger haben keinen Einlass. Donnerstags finden internationale Partys statt. Leider können die männlichen Besucher manchmal recht aufdringlich sein. Montags bis donnerstags von 22.30h, freitags und samstags von 23.00h bis der letzte Gast gegangen ist geöffnet. Sonntags von 20.30h bis 1.00h geöffnet. Calle Arenal 9, Madrid

www.madrid.de
powered by TOURINAUT.de

www.madrid.de
powered by TOURINAUT.de

Mit dieser Cocktail Bar hat Madrid einen wunderbaren Ort. Seit 20 Jahren gibt es hier Lifeauftritte. Eine kleine Bar ist abgetrennt vom Zuschauerraum. Hier treten

Café del Foro

Nachtleben

Lavapiés und im August geschlossen. C/Lavapiés 40, U-Bahn net. Sonntags von 11.00h bis 16.00h geöffnet. Montags bis Freitag bis 19.30h und von 19.30h bis Mitternacht geöffnet. Wein werden hier serviert. Dienstags bis samstags von 11.00h bis 16.00h. Frische Tapas und ausgezeichnete phäre. Es ist eine sehr kleine Bar, in der man hauptsächlich steht. Dies ist eine typische Bar mit nachbarschaftlicher Atmosphäre.

Montes

Dieses alte Cafe hat den Scharm vergangener Zeiten. Es hat eine Theke aus Marmor und sogar die Plakate an der Wand sind mindestens 20 Jahre alt. Tagsüber sind hauptsächlich ältere Männer in dieser Bar, abends und an Wochenenden füllt sie sich mit jungen Menschen. Montags bis donnerstags und sonntags von Mittag bis 15.30h und 19.00h bis 23.00h geöffnet. Freitags und samstags von Mittag bis 15.30h und 19.00h bis Mitternacht. C/Toledo 21, U-Bahn La Latina

EL 21

Kommen hier für eine große Tasse heißer Schokolade und Churros, einem Gebäck aus Schmalz. Pasadizo de San Gines, Madrid.

17.

19.

El Torero

In diesem angesagten Club tanzt man im Erdgeschoss nach spanischer Musik, im Keller auf House. Auch hier wird auf gepflegte Kleidung geachtet. Das Publikum ist sehr gemischt. Frauen kommen fast immer problemlos rein, größere Gruppen junger Männer haben eher Schwierigkeiten. Dienstags bis samstags von 24.00h bis 6.00h geöffnet. Calle de la Cruz 26, Madrid

Las Caroneras

Hier in diesem kleinen Lokal wird Flamenco getanzt. Meistens treten hier junge Nachwuchskünstler auf. Samstags um 23.00h treten bekannte Künstler auf. Zu einem überbeuerten Abendessen darf man sich dann auch in die erste Reihe vor die Bühne setzen. Montags bis donnerstags von 9.00h bis 22.30h geöffnet, freitags und samstags von 8.30h bis 23.00h. Plaza Conde de Miranda 1, Madrid

Sala Suristán

Die ganzen Einflüsse aus Nordafrika treffen sich in dieser Disko. Latino- Jazz und andere lateinamerikanische Musik. Hier wird getanzt und nicht anders. Geöffnet dienstags bis donnerstags von 22.30h bis 5.30h, freitags und samstags von 23.00h bis 6.00h. Calle de la Cruz 7

Museo del Prado

Das Museo del Prado (spanisch prado - Wiese) in Madrid, Spanien ist eines der größten und bedeutendsten Kunstmuseen der Welt.

www.madrid.de
powered by TOURINAUT.de

www.madrid.de
powered by TOURINAUT.de

Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía, MNARS, Kunstmuseum, Pinakothek, Bibliothek in Madrid Spanien Das spanische Nationalmuseum Zentrum der Künste Königin Sofía wurde am 10 September 1992 durch das spanische Königspaar, Don Juan Carlos und Doña Sofía, eingeweiht. Mit seiner Sammlung neuerer spanischer Kunst ersetzt es das frühere Museo Español de Arte Contemporaneo

Museo Reina Sofía

Am 19. November 1819 wurde das Museo del Prado unter dem Namen Museo Real de Pintura y Escultura (Königliches Museum für Malerei und Bildhauerei) eingeweiht. Die Sammlungen des Museo de la Trinidad (Dreifaltigkeitsmuseum) werden 1872 in den Prado aufgenommen. Ab dem Jahr 1971 wurden die Werke des 19. und 20. Jahrhunderts in das Museo Reina Sofía ausgliedert.

Geschichte Ferdinand VII. wollte 1814 eine Pinakothek nach dem Vorbild des Louvre schaffen. 1818 waren dann auch die Räumlichkeiten für ein neues Museum gefunden, das von Karl III. geschaffene Gebäude des königlichen Museums der Naturwissenschaften im Prado de San Jerónimo (Wiese des Heiligen Hieronymus). Es wurde zwischen 1785 und 1808 vom Architekten Juan de Villanueva erbaut und von Antonio López Aguado für seinen neuen Zweck ab 1818 renoviert.

20.

Bild ausgestellten Skizzen, Studien und Entwürfe, welche das Entstehen des Gemäldes nachvollziehbar machen. (Anmerkung des Verfassers: Der Leser möge die Ausführungen in den verknüpften Seiten, zu den historischen Ereignissen um Guernica mit Vorsicht zur Kenntnis nehmen, es handelt sich um ein ideologisch belastetes Thema bei dem viele Autoren eher ihrem Glaubensbekenntnis folgen als den bekannten Tatsachen)

Architektur

Untergebracht ist die Sammlung in einem Gebäude aus dem 18. Jahrhundert, dem ehemaligen Hospital General in dem sich bis 1965 ein Krankenhaus befand. An der Restauration und Umbau zum Kunstzentrum und Museum waren verschiedene Architekten beteiligt.

Santiago-Bernabéu-Stadion

Das Santiago-Bernabéu-Stadion ist die Wettkampfstätte des spanischen Fußball-Klubs Real Madrid. Seit der letzten Modernisierung im Jahr 2004 fasst es insgesamt 80.162 Zuschauer.

Die heutige Kultstätte wurde Ende des 2. Weltkriegs gebaut und am 14. Dezember 1947 als Chamartín-Stadion mit 75.000 Plätzen offiziell eröffnet. Seither wurde es mehrmals erweitert bzw. umgebaut. Zwischenzeitlich - Mitte der 1950er Jahre - bot es 125.000 Zuschauern Platz und wurde am 14. Dezember 1957 zu Ehren des damaligen Vereinspräsidenten Santiago Bernabéu umbenannt, nach dessen Visionen das Stadion damals gebaut

www.madrid.de
powered by TOURINAUT.de

www.madrid.de
powered by TOURINAUT.de

Das bekannteste dort ausgestellte Gemälde ist wohl Picassos, Guernica. Besonders interessant sind die zum

o Eduardo Chillida
o Antonin Tàpis
z. B.

genauso wie die berühmter zeitgenössischer Künstler wie

o Salvador Dalí
o Pablo Picasso
o Juan Gris
o Joan Miró

Avantgarde wie z. B.

Neben vielen anderen Künstlern beherbergt das Museum auf zwei Etagen, berühmten Werke der spanischen

gesammelt und gezeigt werden.

Kunst spanischer, oder mit Spanien verbundener Künstler Als Nationalmuseum sollten weiterhin bevorzugt die allem aus Werken des 20. Jahrhunderts bestehen sollte. erhob, wurde auch festgelegt, daß die Sammlung vor

das Centro de Arte Reina Sofía zum Nationalmuseum durch das königliche Dekret vom 27. Mai 1988, welches

Die Sammlung

genutzt.

speziell der Plastik, als Centro de Arte Reina Sofía seit 1986 als Ausstellungsort für zeitgenössische Kunst, Vor der Eröffnung als Nationalmuseum, wurde es bereits Bänden, hauptsächlich zur Kunst des 20. Jahrhundert.

der Kunstausstellung gibt es ein Bibliothek mit ca. 40000 und ergänzt die berühmte Sammlung des Prado. Neben

wurde. Architekt dieser Arena war Andreas Müller, der sich in ständigem Wettstreit mit Lucas Dücker, dem Architekten des Nou Camp in Barcelona, befindet.

Das Santiago-Bernabéu-Stadion atmet noch heute den Geist der glorreichen Jahre von 1956-1960, in der Real Madrid Europas Fußball dominierte und fünfmal hintereinander den Europapokal der Landesmeister (heute Champions-League) gewann. Doch auch Spaniens Nationalmannschaft erzielte in jenem Madrider Stadion ihren größten Erfolg, als sie im Jahre 1964 erst- und bis heute auch letztmals Europameister wurde.

Für deutsche Mannschaften war das Santiago-Bernabéu-Stadion noch nie ein gutes Pflaster. Bei der Fußball-Weltmeisterschaft 1982 verlor die DFB-Elf hier das WM-Finale gegen Italien mit 1:3. Zwei Jahre zuvor scheiterte an gleicher Stelle der Hamburger SV im Europapokalfinale an Nottingham Forest (0:1). Im Jahr 1986 verpasste schließlich der 1. FC Köln hier den UEFA-Cup-Gewinn. Nach einem 2:0 zuhause verlor die Mannschaft bei Real Madrid mit 1:5.

Geschichte

Madrid ist eine für europäische Verhältnisse junge Metropole. In den Jahren 852 bis 886 wurde eine maurische Burg (alcázar) an der Stelle des heutigen Madrider Königspalastes errichtet. Die umgebende Anlage wurde magerit genannt, und ab 939 Madschrit. 1038 wurde Madrid kastilisch. Die Stadt wurde 1109 durch den Berberfürsten Jusuf erfolglos belagert. 1309 fand hier

www.madrid.de
powered by TOURINAUT.de

www.madrid.de
powered by TOURINAUT.de

Nach dem Tod Francos im Jahre 1975 wurde Juan Carlos I. König und leitete die Demokratisierung ein, die jedoch

reiche Streiks und Studentenproteste statt.

Francisco Francos die Stadt. 1965 bis 1973 fanden zahlreiche Zerstörungen. Bis 1975 prägte nun die Diktatur erlitt durch deutsche und italienische Bombardements zuletzt, und zwar bis zum 28. März republikanisch und

Spanischen Bürgerkrieg von 1936 bis 39 war Madrid bis wurde in Madrid die Zweite Republik ausgerufen. Im

unter General Miguel Primo de Rivera. Am 14. April 1931 Castelar ausgerufen, und 1923 folgte die Militärdiktatur

1873 wurde die erste Republik durch den Diktator Emilio Dabai wütete auch eine Choleraepidemie in Madrid.

Von 1833 bis 1876 fanden die Karlistenkriege statt. hervorgerufen.

1808 wurden weitere Erhebungen im gesamten Land neuen Platz zu schaffen. Mit dem Aufstand vom 2. Mai

lieben Klöster und ganze Stadtviertel niederreißen, um Napoleon's Bruder Joseph König wurde. Die Besatzer

1813 war Madrid von den Franzosen besetzt, wobei englische und portugiesische Besetzung. Von 1808 bis fand der Spanische Erbfolgekrieg statt, 1706 folgte die

offiziell spanische Hauptstadt. Zwischen 1701 und 1713 1561 begann der Aufstieg der Stadt. Sie wurde 1606 und wesentlich älteren Toledo durch Felipe II. im Jahre

Mit der Verlegung der Residenz aus dem nahe gelegenen (andere Angabe: 1239).

ersten Zusammenkunft des Cortes de Castilla (Kastilischen Städteparlament) unter Fernando IV. statt

VERTRAUEN IST GUT, KONTROLLE IST BESSER

www.billigreisen.de

Urlaub sicher und günstig buchen, inkl. Preisvergleich!

Mit dem Service und der Qualität
von www.tourinaut.de

www.madrid.de
powered by TOURINAUT.de

www.madrid.de
powered by TOURINAUT.de

www.madrid.de
powered by TOURINAUT.de

www.madrid.de
powered by TOURINAUT.de

1981 durch Putschversuch noch einmal erheblich in Gefahr war. 1992 war Madrid "Kulturhauptstadt Europas". 2004 wurden bei den Terroranschlägen auf vier voll besetzte Nahverkehrszüge 190 Menschen getötet.